

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei SPD

Gefahrenpotenzial von Fake News mit Blick auf zukünftige demokratische Wahlen in Baden-Württemberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Gab es in Baden-Württemberg Fälle oder Vorkommnisse, bei denen seit Februar 2025 KI zur Erstellung von Fake News (hier gemeint im engeren Sinne von falschen Nachrichtenmeldungen – nicht Fake-Profilen auf Social Media, Enkel-Trickbetrugsmasche o. ä.) gezielt zur Täuschung von Privatpersonen, politischen Akteuren, Organisationen oder Unternehmen mit Bezug auf Wahlen eingesetzt wurden?
2. Welche Gefahren sieht sie mit Blick auf die mögliche Einflussnahme durch künstliche Intelligenz und Fake News auf die Landespolitik in den kommenden Jahren in Baden-Württemberg?
3. Sind ihr Vorfälle seit Februar 2025 von Videofälschungen oder Stimmenimitationen auf Grundlage von künstlicher Intelligenz mit Landespolitikerinnen und Landespolitikern bekannt, falls ja, welche?
4. Wie schätzt sie die technischen erweiterten Möglichkeiten seit Februar 2025 zur Erstellung entsprechender Fake News ein?
5. Welche Vorfälle mit Verfälschungen sprachbasierter beziehungsweise bildbasierter Fakes im Landtagswahlkampf 2026 sind ihr mit Blick auf Politikerinnen und Politiker aus dem Land Baden-Württemberg bislang bekannt geworden?
6. Welche Erkenntnisse hat sie aus den Einflussnahmen aus dem vergangenen Landtagswahlkampf 2025/2026 gewonnen?
7. Steht sie mit Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern hinsichtlich möglicher Einflussnahmen auf die dort anstehenden Wahlen in Kontakt?
8. Falls Frage 7 bejaht wird, inwiefern führen diese Erkenntnisse zu Vorsichtsmaßnahmen und Schutzmaßnahmen hinsichtlich zukünftiger Landtagswahlen?
9. Liegen ihr Erkenntnisse vor, woraus hervorgeht, dass bestimmte Organisationen mithilfe von Falschinformationen Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Landtagswahl 2026 bei Wählerinnen und Wähler aufkommen lassen?
10. Wie setzt sich das Land Baden-Württemberg im Bundesrat dafür ein, die gezielte Einflussnahme von Organisationen über das Verbreiten von Fake News über Online-Plattformen zukünftig verhindert bzw. ihr besser entgegengewirkt werden kann?

10.8.2026

Dr. Fulst-Blei SPD

Begründung

Die aktuellen Entwicklungen bei Wahlen im In- und Ausland zeigen, welch großen Einfluss Informationen aus dem Internet auf die Wahlentscheidung von Wählerinnen und Wählern haben. Nicht immer sind diese Informationen vertrauenswürdig, teils sogar Fake News, um gezielt Menschen zu beeinflussen und zu verunsichern. Angesichts dieser Gefahrenpotenziale für unsere Demokratie soll diese Kleine Anfrage die aktuelle Situation in Baden-Württemberg ergründen.